



Hypothyreose **(Patienteninformation)**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen besteht eine Unterfunktion der Schilddrüse (Hypothyreose). Diese muss voraussichtlich lebenslang behandelt werden. Häufige Ursachen einer Schilddrüsenunterfunktion sind z. B. eine chronische Schilddrüsenentzündung (Hashimoto-Thyreoiditis), Zustand nach Schilddrüsenoperation, Radioiodtherapie, externer Strahlenbehandlung im Halsbereich, bei manchen Medikamenten (z. B. Lithium, Amiodaron) oder auch bei oder nach einer Schwangerschaft.

Unabhängig von der Ursache der Hypothyreose muss diese durch die tägliche Einnahme von Schilddrüsenhormon ausgeglichen werden. Erfolgt dies nicht, so müssen Sie mit Folgen rechnen: z. B. Gewichtszunahme, allgemeine Trägheit, eingeschränkte Leistungsfähigkeit, depressive Stimmung u.a. Aber auch beim Fehlen von subjektiven Beschwerden (subklinische Hypothyreose) hat eine nicht ausreichend behandelte Hypothyreose Folgen: Es kommt zu Störungen des Fettstoffwechsels mit beschleunigter Verkalkung des Gefäßsystems. Ursache eines unerfüllten Kinderwunsches kann eine Schilddrüsenunterfunktion sein. Eine gute medikamentöse Einstellung und die konsequente regelmäßige Einnahme von Schilddrüsenhormon ist für Sie also sehr wichtig, auch und gerade in der Schwangerschaft.

Zum Ausgleich der Hypothyreose nehmen Sie bitte
z.B. L-Thyroxin-Henning / Euthyrox / Eferox / Berlthyrox _____ tgl. ein.

In der ersten Woche beginnen Sie mit einer halben Tablette täglich. Nach einer Woche steigern Sie auf eine ganze Tablette täglich. Die Gesamtdosis muss 15 Minuten oder früher vor dem Frühstück nüchtern genommen werden. Die Einnahme erfolgt mit Wasser, nicht mit Kaffee. Andere Präparate (auch Nahrungsergänzungsmittel) dürfen nicht zeitgleich genommen werden. Eine Kontrolle ist je nach Erfordernis 3 oder 6 Wochen später unter fortlaufender Medikamenten-Einnahme erforderlich. Am Untersuchungstag selbst nehmen Sie das Medikament bitte nicht ein.

Zu Beginn der Einnahme können selten leichte Beschwerden auftreten wie Herzklopfen und vermehrtes Schwitzen. Diese verschwinden jedoch meist innerhalb weniger Tage. Mit Nebenwirkungen ist bei richtiger Dosierung nicht zu rechnen. Falls Sie das Schilddrüsenhormon wider Erwarten nicht vertragen sollten, lassen Sie es bitte nicht fort sondern melden sich besser vorzeitig.

Nach einer optimalen Einstellung der Schilddrüsenhormondosis sind regelmäßige Kontrollen erforderlich, anfangs 1/2-jährlich, später jährlich. Ebenso wie die Schilddrüsenhormoneinnahme sind auch regelmäßige Kontrollen meist lebenslang erforderlich.